

GRÜNE AKTUELL

Für Everswinkel und Alverskirchen
Der Rückblick – Dezember 2019



Sicherheitsmaßnahme abgelehnt



Wir Grüne bekamen Informationen über den neuen Gefahrenpunkt „Münsterstraße 44“. Mehrfach kam es hier zu brenzlichen Situationen, da die von der Umgehungsstraße kommenden Fahrzeuge nicht gut zu sehen sind. Wer gehbehindert ist, hat es doppelt schwer. Somit beantragten wir einen Verkehrsspiegel an dieser Stelle. Dieser wurde jedoch abgelehnt. Man sagte uns, dass ein solcher Spiegel „allenfalls zwei Meter mehr Sicht“ bringen würde.

Nachweis: Keiner. Kann auch nicht, weil es eher 80 Meter mehr Sicht sein könnten. Unfassbar, dass die aktuelle Ratsmehrheit so wenig von Verkehrssicherheit hält.

Warum wir abgelehnt haben



Der Haushalt 2020: Man hätte den Bürger entlasten können. Die kleine Stichstraße im Königskamp war da nur ein Teil. Auch konnten etliche Punkte im Haushalt trotz konkreter Nachfragen nur sehr dünn bis gar nicht beantwortet werden. Wir Grüne merken zudem an, dass die Steuern für Privatleute (Grundsteuer B) Anfang 2019 mit den Stimmen von Union und SPD unangemessen erhöht worden sind. Es ist befremdlich zu sehen, wie in Everswinkel den Privatleuten in die Tasche gegriffen wird, um diese Politik / Klientelpolitik unserer Mehrheitspartei zu finanzieren. Innovative Ansätze vermissen wir im Haushalt 2020 ganz. **Nicht mit uns!**

Kein Klimanotstand



Während die Orts-CDU und auch die Liberalen nach Ausreden suchen mussten, seitens der CDU gar falsche Tatsachenbehauptungen aufgestellt wurden, um unseren Antrag nicht zu unterstützen, bekamen wir Zustimmung von der Orts-SPD. Man schloss sich unserem Antrag an, künftig alle gemeindlichen Vorhaben auf ihre Klimatauglichkeit zu prüfen. Da die aktuellen Mehrheitsverhältnisse ein klimafreundliches Gestalten in unserer Gemeinde leider nicht zulassen, bleibt es zunächst bei einer Signalwirkung. Grüne und SPD werden sich weiterhin für eine klimagerechte Politik in unserer Gemeinde einsetzen.

Versprochen ist Versprochen



Ein kleines Teilstück im Königskamp soll nun so schnell es geht asphaltiert werden. Im Bezirksausschuss Alverskirchen wurde am 4.12. 2019 bekannt, dass dies auf ein *privates Versprechen* der Orts-CDU an einen kl. Anwohnerkreis zurückgeht. Nicht zum ersten Mal fällt die Orts-CDU durch teure **Klientelpolitik** auf.. Es geht um 60 Meter Stichstraße, für das die Gemeinde bereits im Okt. 2019 genau 115 000 Euro genehmigt bekam. Im jetzigen Haushalt kamen weitere 150 000 Euro dazu. Dieser kleine Stichstraßenausbau hat nun ein Steuer-Volumen von 265 Tausend Euro (über eine viertel Million). **Auch diesen Teil im Haushalt haben wir abgelehnt.**

Termine vor Ort, Rathaus (ab 2020)

04.02. Bezirksausschuss Alverskirchen (Grundschule)
11.02. Bau- und Vergabeausschuss
13.02. Ausschuss für Planung und Umweltschutz
18.02. Hauptausschuss
03.03. Gemeinderat



Nicht so schnell wegwerfen!

Wie schnell sind die grünen Blätter von Kohlrabi, Radieschen u.a. abgerissen und weggeworfen. Doch nicht so schnell: relativ unbekannt ist, dass diese Blätter („Abfall“) weiter verarbeitet werden können, um z.B. eine leckere Gemüsesuppe zu bereiten. So stecken vor allem in den Kohlrabiblättern sehr viele Vitamine. Die Blätter werden klein geschnitten, zusammen mit einer Zwiebel und etwas Olivenöl in einem Topf angegünstet. Dann mit einer Gemüsebrühe aufgekocht. Anschließend kann man alles zusammen mit einem Pürierstab zerkleinern, mit Salz und Pfeffer abschmecken. **Weitere Informationen, auch zu den anderen Themen in diesem Newsletter, bekommen Sie auf unserer Webseite.**

